

1109 111 51

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

aufserhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der

Schriftleitung.

Nr. 46.

Mittwoch 8. Juni 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 24. Mai. — Richtfeststellung. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Baubewegung vom 4. bis 7. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 24. Mai 1927.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und B. Emmerling.

Anwesende: B. Hof und die StR. Breitner, Pokrda, Kunjach, Dr. Alma Mohlo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertsammer.

Berichterstatter B. Emmerling:

(P. Z. 2768, Br. R. Gew. Zill. 2458.) Für die Errichtung einer Schwemmanalysation in der Wohnkolonie in Billingdorf wird ein Sachkredit von 35.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2771, Str. B. 2219.) Für die Beschaffung von Reservebestandteilen für die elektrische Ausrüstung der Straßenbahntriebwagen wird ein Sachkredit von 94.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2770, Str. B. 2272.) Die Uebertragung eines Schuppens vom Bahnhof Michelbeuern nach dem Lagerplatz der Oberbauwerkstätte im 12. Bezirk in der Strachgasse wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 10.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2769, Str. B. 5103.) Die Errichtung einer hölzernen Wartehalle bei der Haltestelle Flugfeld Mpersn wird mit dem Kostenaufwande von 2500 S genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 2500 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2778, G. B. 1716.) Für die Beschaffung verschiedener Meßgeräte für die Werke Simmering und Leopoldau wird ein aus Betriebsmitteln zu deckender Sachkredit im Betrage von 115.000 S genehmigt.

(P. Z. 2780, G. B. 1553.) Für die Beschaffung von Zisternenwagen und Transportfässern wird ein Sachkredit von 40.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2776, G. B. 1788.) Für die Errichtung eines Reinigermaffeschuppens im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 80.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2782, G. B. 2320.) Für die Erbauung eines Betriebsleiterwohnhauses beim Umspannwerk „Nord“ wird ein Sachkredit von 90.000 S genehmigt, der mit dem Teilbetrage von 40.000 S im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist. Der Rest im Betrage von 50.000 S ist im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1928 sicherzustellen.

(P. Z. 2781, G. B. 2619.) Die Anschaffung von Apparaten und Instrumenten für die Betriebskontrolle der kalorischen Kraftwerke Simmering, Engerthstraße und Ebenfurt wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit in der Höhe von 96.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu decken ist.

(P. Z. 2783, G. B. 900.) Dem Stadtsenatsbeschluss vom 15. März 1927, P. Z. 1833 ex 1927, D. Z. 900/27, welcher lautet: „Auf Grund des Punktes 7, Strompreise, A) Zählerarif, a) Licht- und Kraftstrompreise, der mit Gemeinderatsbeschluss vom 26. Jänner 1923, P. Z. 904, genehmigten allgemeinen Bedingungen für den Strombezug aus den Wiener städtischen Elektrizitätswerken wird für die Innen- und Außenbeleuchtung von ganztäglich betriebenen Gast- und Schanklokalitäten und von Kaffeehäusern auf den jeweiligen, vom Stadtsenate festgesetzten Lichtstrompreis des in der Zeit von 20 bis 7 Uhr verbrauchten Stromes ein Nachlaß von 50 Prozent gewährt, wenn der Inhaber sich verpflichtet, den städtischen Elektrizitätswerken die wegen der nötigen Verwendung von Doppeltarifzählern erwachsenden Mehrkosten zu vergüten. Für jene Teile der Außenbeleuchtung, welche der Inhaber nach den bestehenden Reklamebeleuchtungstarifen verrechnet zu sehen wünscht, gilt die vorstehende Preisvereinbarung nicht“, wird folgender Passus hinzugefügt: „Vorstehende Preisermäßigung bezieht sich nur auf jene Anlagen, welche die Wasserkraftabgabe an das Land Wien zu entrichten haben.“

(P. Z. 2785, Str. B. 2270.) Die Ausgestaltung des Muster-schulzimmers der städtischen Straßenbahnen und die Anschaffung von Aufnahms- und Vorführungsapparaten, sowie von psychotechnischen Apparaturen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 30.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2786, Str. B. 2055.) Die Ausrüstung von 350 Stadtbahnwagen mit federnden Pufferstützen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 42.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2788, Str. B. 1253.) Die Anschaffung von zwei Elektrobus (Autobus-)karosserien für den Kraftstellwagenbetrieb wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 36.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

(P. Z. 2787, Str.B. 1707.) Der Stadtsenatsbeschluss vom 15. März 1927, P. Z. 1830, U.-Z. 585, D.-Z. 1707/27/1, wird aufgehoben und durch folgenden Wortlaut ersetzt: Für die Beschaffung eines Zehntonnenlastzuges mit Schner-Rippvorrichtung und Verbinden-Kuppelung für die städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

#### Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2418, M.Abt. 49, 8114.) Für die erledigte Pfarrerstelle an der Stadtpfarre in Eggenburg, hinsichtlich welcher der Gemeinde Wien als Eigentümerin des Gutes Eggenburg die Patronatsrechte zustehen, wird der Kooperator in Lulln Stephan Pidl präsentiert. (Nachträgliche Genehmigung einer Verfügung gemäß § 96 G.-B.)

(P. Z. 2757, M.Abt. 43, 5184.) Der vertragsmäßigen Anstellung von Tierärzten als Trichinenschauer unter den beantragten Bestimmungen wird zugestimmt. Zur Deckung des durch die Verwendung von Trichinenschauern sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 606/1 „Sachliche Erfordernisse für tierärztliche Untersuchungen“ in der Höhe von 2000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmsrubrik 606/1 c „Sonstige Gebühren“ (Trichinenschau, bakteriologische Untersuchungen usw.) seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2755, M.Abt. 1, 289.) Den in ständiger Eigenschaft beschäftigten Angestellten des Magistrates und des Kontrollamtes, der städtischen Unternehmungen, der Zentralparkassa und der städtischen Versicherungsanstalt sowie den Lehrpersonen der städtischen Volks- und Bürgerschulen, weiters den Ruhestandsparteien der genannten Kategorien wird für den Besuch der städtischen Badeanstalten mit Ausnahme der Volksbäder und der Heilabteilungen in städtischen Bädern eine 50prozentige Preisermäßigung zugestanden. Diese Begünstigung gilt in den Dampf- und Bannenbädern an den Wochentagen mit Ausnahme der Samstage, in den übrigen Badeanstalten an allen Tagen. Als Identitätsnachweis gilt die für das laufende Jahr ausgestellte, mit Lichtbild versehene Amtslegitimation oder, soweit eine solche nicht vorhanden ist, eine von der Leitung des städtischen Bäderbetriebes für das laufende Jahr ausgestellte und mit Lichtbild versehene Ausweisarte, bei den Angestellten der städtischen Straßenbahnen die Dienstkarte. Die bisherigen Bestimmungen über die Preisermäßigungen für städtische Angestellte treten außer Kraft.

Nachstehend genannte, an Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache in Verwendung stehende provisorische Lehrer werden antragsgemäß im Vorrückungswege zu definitiven Volksschullehrern an einer öffentlichen allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien ernannt:

(P. Z. 2616, St.Sch.N. 10343/26) Marie Pivec;

(P. Z. 2615, St.Sch.N. I, 157) Johann Sperger;

(P. Z. 2708, St.Sch.N. I, 9862/26.) Johann Bruzel.

(P. Z. 2305, Kontr.Amt 1480.) Den Kontrollamtsräten Wilhelm Riß, Ludwig Panikl und Konrad Mittermayer wird der Titel „Oberkontrollamtsrat“ verliehen und dem Kontrollamtsrat Emmerich Boglitsch und den Kontrollamtsoberrevidenten Leopold Hausberger und Karl Biegler eine auszeichnungsmäßige Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas ihrer Gruppe unter Beibehaltung ihrer bisherigen Rangstage zuerkannt.

(P. Z. 2669, M.D. 3688.) Dem Stadtbaurat Ing. Karl Abel wird der Titel „Oberstadtbaurat“ verliehen.

(P. Z. 2517, M.D. 3175.) Dem Hortinspektor Alois Jalkozi wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen eine Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines derzeitigen Rangtages zuerkannt.

(P. Z. 2758, M.D. 3852.) Den Kraftwagenlenkern Karl Fenz, Leopold Poppenberger und Anton Pruhaska werden Vorrückungen um eine Stufe des Gehaltschemas ihrer Gruppe unter Beibehaltung ihres derzeitigen Rangtages zuerkannt.

(P. Z. 2388, M.D. 1890.) Dem Pförtner Anton Kuber, zugewiesen dem Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz, wird eine in

die Bemessungsgrundlage der Ruhe- und Versorgungsgehälte einrechenbare Zulage im Ausmaße einer Stufendifferenz der 6. Bezugsklasse zuerkannt.

(P. Z. 2612, M.D. 3413.) Den Bezirksärzten Dr. Albert Corvin, Dr. Emanuel Schögel und Dr. Hans Denk werden Vorrückungen um eine Stufe des Gehaltschemas ihrer Gruppe unter Beibehaltung ihres bisherigen Rangtages zuerkannt.

(P. Z. 2516, M.D. 2938.) Dem Primararzt Prof. Dr. Hans Lauber, Vorstand der Augenabteilung des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz, wird eine Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangtages zuerkannt.

(P. Z. 2617, M.D. 5404/26.) Dem Direktor des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Lainz Dr. Franz Sidinger werden in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen die Bezüge der ersten Bezugsklasse mit dem Rechte auf Vorrückung in die höheren Stufen dieser Bezugsklasse zuerkannt. Der Verzicht des Genannten auf die Zurechnung von zwei Gehaltsstufen bei einer allfälligen Versetzung in den Ruhestand aus dem Titel einer durch mindestens fünf Jahre bezogenen Anstaltsleiterzulage wird mit der Einschränkung in der Erklärung des Direktors Dr. Franz Sidinger vom 29. April 1927 zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 2437, M.D. 2151.) In Anerkennung besonderer Dienstleistungen werden dem Rechnungsoberrevidenten Josef Weiser, Rechnungsrat Emil Brach, Oberrechnungsrat Viktor Zirgens, Rechnungsoberrevidenten Franz Beitler, Rechnungsoberrevidenten Karl Ebenheh, Rechnungsoberrevidenten Erwin Heger, Rechnungsoberrevidenten August Frank, Rechnungsrat Ignaz Stricz, Rechnungsrat Ferdinand Feiler, Rechnungsrat Karl Müller, Rechnungsrat Johann Rad, Rechnungsrat Paul Stroban, Rechnungsoberrevidenten Johann Hansal, Rechnungsoberrevidenten Alfred Spielmann, Rechnungsoffizial Raimund Olscher, Rechnungsoffizial Josef Kopecek und dem Rechnungsoberrevidenten Maximilian Pösch Vorrückungen um eine Stufe des Gehaltschemas ihrer Gruppe unter Beibehaltung ihres bisherigen Rangtages zuerkannt.

(P. Z. 2340, M.Abt. 2, 8041/22.) Oberoffizial August Haas wird unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung unter Beibehaltung seines bisherigen Ranges auszeichnungsmäßig in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überführt. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er in die frühere Standesgruppe so rückversetzt, als ob er nie in eine andere Standesgruppe überführt worden wäre. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlussfassung nächstfolgende Monatserste.

(P. Z. 2518, M.D. 3438.) Dem Beamten des Kanzleihilfsdienstes Franz Hofbauer wird für besondere Dienstleistungen eine Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines derzeitigen Rangtages zuerkannt.

(P. Z. 2346, M.Abt. 2, 6110.) Die in der vorgelegten Liste angeführten Kanzleibeamten werden mit dem Stichtage vom 1. Februar 1927 und den aus dem Verzeichnisse ersichtlichen Rängen unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung auszeichnungsmäßig in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten Gruppe II a eingereiht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung werden sie so behandelt, als ob sie nie in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten eingereiht worden wären. Als Wirksamkeitsbeginn gilt der der Beschlussfassung nächstfolgende Monatserste.

(P. Z. 2389, M.Abt. 2, 21173.) Der Berufung der Cäcilie Wopalensky gegen die Entscheidung des Magistrates vom 3. Dezember 1926, Z. M.Abt. 2, 21173/26, mit welcher ihr Ansuchen um Zuerkennung der Witwenpension nach dem am 20. April 1924 verstorbenen Konstriktionsamtsbiziedirektor i. R. Albert Wopalensky abschlägig beschieden wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 2619, M.D. 3647.) Die Dienstesentsagung der definitiven Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Marie Knapp wird mit Wirksamkeit vom 5. Mai 1927 genehmigend zur Kenntnis genommen.

Nachstehend Genannte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2481, M. Abt. 2, 2997) Rudolf Hanreich, Obermagistratsrat;  
(P. Z. 2712, M. Abt. 2, 6892) Dr. Rudolf Streit, Oberstadt-  
arzt im zeitlichen Ruhestande;

(P. Z. 2483, M. Abt. 2, 3741) Karl Bock, Rechnungsrat;  
(P. Z. 2713, M. Abt. 2, 5300) Franz Hütter, Rechnungsrat;  
(P. Z. 2729, G. B. 371) Max Plištke, Vizeinspektor der  
Gaswerke (Verleihung des Titels „Inspektor“ mit Rücksicht auf  
vorzügliche und langjährige Dienstleistung);

(P. Z. 2482, M. Abt. 2, 4037) Johann Schenk, Verwaltungs-  
sekretär;

(P. Z. 2511, M. Abt. 2, 3245) Franz Reitter, Verwaltungs-  
sekretär;

(P. Z. 2312, M. Abt. 2, 4510) Johann Gemeinböck, In-  
spektor des städtischen Fuhrwerksbetriebes;

(P. Z. 2724, M. Abt. 2, 2697) Hieronymus Gutruf, Vize-  
inspektor;

(P. Z. 2731, G. B. 348) Emil Hupnik, Oberoffizial der  
Gaswerke;

(P. Z. 2728, G. B. 6683) Rudolf Pörtl, Vizeinspektor der  
Elektrizitätswerke;

(P. Z. 2730, G. B. 46) Franz Zauler, Vizeinspektor der  
Elektrizitätswerke;

(P. Z. 2515, G. B. 132) Ludwig Brabez, Vizeinspektor der  
Gaswerke;

(P. Z. 2480, M. Abt. 2, 4926) Eduard Fridl, Kanzleidirek-  
tionsadjunkt;

(P. Z. 2512, M. Abt. 2, 7168) Rudolf Redl, Oberamts-  
gehilfe;

(P. Z. 2492, M. Abt. 2, 1858) Adolf Kern, Oberamts-  
gehilfe;

(P. Z. 2491, M. Abt. 2, 24309/26) Karl Lutsch, Oberamts-  
gehilfe;

(P. Z. 2486, M. Abt. 2, 23777/26) Albert Rischer, Ober-  
schulwart;

(P. Z. 2490, M. Abt. 2, 3623) Franz Divoth, Amtsgehilfe;

(P. Z. 2715, M. Abt. 2, 26405/26) Josef Glaser, Monteur;

(P. Z. 2400, M. Abt. 2, 3776) Johann Köpf, Bademeister;

(P. Z. 2488, M. Abt. 2, 2770) Heinrich Göschelbauer, Kanal-  
werkmeister;

(P. Z. 2493, M. Abt. 2, 25254/26) Ladislaus Eis, Ober-  
desinfektor;

(P. Z. 2721, M. Abt. 2, 193) Johann Schwarz, Beerdigungs-  
obergehilfe;

(P. Z. 2514, M. Abt. 2, 6939) Johann Bohrn, Tapezierer;

(P. Z. 2487, M. Abt. 2, 3511) Vinzenz Orda, Tischler;

(P. Z. 2417, M. Abt. 2, 4789) Anton Liebinger, Pförtner;

(P. Z. 2314, M. Abt. 2, 4334) Johann Kadinger, Bewachungs-  
obergehilfe;

(P. Z. 2431, M. Abt. 2, 6304) Josef Köhler, Wirtschafts-  
schaffer;

(P. Z. 2722, M. Abt. 2, 994) Lubmilla Permann, Irren-  
pflegerin im zeitlichen Ruhestande;

(P. Z. 2513, M. Abt. 2, 7572) Theresia Tomšik, Garten-  
arbeiterin;

(P. Z. 2484, M. Abt. 2, 4177) Theresie Gruber, Garten-  
arbeiterin;

(P. Z. 2434, M. Abt. 2, 5317) Franz Fuhr, Hilfsarbeiter;

(P. Z. 2432, M. Abt. 2, 5496) Jakob Stutter, Hilfsarbeiter  
des Zentralfriedhofes;

(P. Z. 2433, M. Abt. 2, 1823) Katharina Weber, Irren-  
pflegerin;

(P. Z. 2313, M. Abt. 2, 5549) Johann Hofmann, Straßen-  
arbeiter;

(P. Z. 2589, M. Abt. 2, 5550) Gustav Marschalek, Straßen-  
arbeiter;

(P. Z. 2489, M. Abt. 2, 4345) Albert Mazura, Straßen-  
arbeiter;

(P. Z. 2718, M. Abt. 2, 4351) Johann Kauril, Straßen-  
arbeiter;

(P. Z. 2717, M. Abt. 2, 1275) Wenzel Nepivoda, Straßen-  
arbeiter;

(P. Z. 2709, M. Abt. 2, 6631) Johann Föfel, Straßen-  
arbeiter;

(P. Z. 2714, M. Abt. 2, 8253) Alexander Holzinger, Exerzier-  
meister;

(P. Z. 2588, M. Abt. 2, 7558) Robert Brier, Oberexerzier-  
meister.

(P. Z. 2732, M. Abt. 2, 2599.) Josef Walzhofer, Wasser-  
leitungsaufseher, wird antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand  
versetzt.

(P. Z. 2663, M. Abt. 1, 219.) 1. Die Betriebszulagen für die  
Bademeister der Strom- und Strandbäder werden ab 1. Jänner  
1927 mit nachstehenden Monatsbeträgen festgesetzt: Für das Strand-  
bad „Gänsehäusel“ 100 S für den Sommer, 20 S für den Winter,  
für das Bad Kuchelau 80 S für den Sommer, 20 S für den Winter,  
für die übrigen Strom- und Strandbäder 60 S für den Sommer,  
20 S für den Winter. Die Betriebszulagen beinhalten die Vergütung  
für alle Mehrleistungen einschließlich der Dienstleistungen an dienst-  
freien Tagen bis 12 Uhr mittags. 2. Die ständig beschäftigten Bade-  
warte, Badewärterinnen, Badefrauen und Schwimmlehrer erhalten  
ab 1. Jänner 1927 eine Mehrleistungszulage von 20 S monatlich.  
Diese Mehrleistungszulage beinhaltet die Vergütung für alle Mehr-  
leistungen einschließlich der Kesselfegung mit Ausnahme der Dienst-  
leistung an dienstfreien Tagen. 3. Die Tagportiere und Aufzugswärter  
erhalten ab 1. Jänner 1927 eine Bauschgebühr von monatlich  
25 S, die Nachtportiere eine solche von monatlich 35 S. 4. Die Bei-  
stellung von zwei weißen Mänteln oder Schürzen pro Jahr als  
Inventarstücke an das weibliche Bedienungspersonal der städtischen  
Bäder wird genehmigt. 5. Den im Punkt 3 und 5 der Aufnahme-  
schrift vom 18. März 1927 enthaltenen Vereinbarungen wird zu-  
gestimmt. 6. Zur Deckung des durch die unter Punkt 1 bis 5 be-  
willigten Maßnahmen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für  
1927 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1 c „Aufwandgebühren  
und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlags Nr. 38 „Be-  
trieb Bäder“ (Ausgabrubrik 315/1), und zwar für die Unter-  
abteilung Volksbäder von 19.960 S, für die Unterabteilung Dampf-  
und Wannenbäder von 19.820 S und für die Unterabteilung Sommer-  
bäder von 12.610 S bewilligt und auf die Reserve für unvorher-  
gesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2802, Str. B. 65/14/26.) Die nachfolgend genannten  
Beamten der städtischen Straßenbahnen werden mit 1. Februar 1927  
mit Rücksicht auf ihre besondere Verwendbarkeit, ihre gehobene Ver-  
wendung in der Kalkulationsabteilung der Hauptwerkstätte und ihrer  
Vorstudien wie folgt überreicht, und zwar Karl Müller in Bezugs-  
gruppe VII, Stufe 4, mit dem Range vom 1. April 1927, Roman  
Mraz in Bezugsgruppe VII, Stufe 2, mit dem Range vom 3. Sep-  
tember 1925, Johann Kapuscha in Bezugsgruppe IV, Stufe 6, mit  
dem Range vom 14. November 1925. Im Falle einer nicht zu-  
friedenstellenden Dienstleistung innerhalb zweier Jahre hat die Rück-  
versetzung in ihre frühere Bezugsgruppe so zu erfolgen, wie wenn die  
Betroffenen nie in eine höhere Bezugsgruppe überfetzt worden wären.

#### Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 2344, M. Abt. 40, 4834.) Die vom Wiener Magistrate  
gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien dem Wiener Golfklub zu  
erteilende Baubewilligung für bauliche Veränderungen und Herstel-  
lungen bei seinem Klubhaus in der Kriau wird unter den vom  
Magistrate festgesetzten Bedingungen im Sinne des Punktes 2 des  
Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, und des  
§ 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(P. Z. 2739, M. Abt. 22, 253.) Die Herstellung einer Garten-  
anlage bei der Meißnergasse—Andreas Huger-Gasse im 21. Bezirk  
mit einem Kostenbetrage von 5600 S wird genehmigt. Hierfür wird  
ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 4 „Herstellung  
kleinerer Anlagen und Wiederinstandsetzungen bereits bestehender An-  
lagen“ des Sondervoranschlags Nr. 37 „Gartenwesen“ (Ausgab-  
rubrik 512/1) in der Höhe von 5600 S bewilligt und auf die Reserve  
für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2691, M. Abt. 24, 910.) Die Herstellung einer Ventilationsanlage für die Desinfektionsräume der Kinderübernahmestelle (Heim) im 9. Bezirk mit einem Gesamtkostenbetrage von 3000 S wird genehmigt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen; Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2692, M. Abt. 34 a, 4644.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene außerordentliche Arbeiten entstandenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlags Nr. 41 „Betrieb Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 519/1) in der Höhe von 9956.20 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ des gleichen Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2740, M. Abt. 22, 522.) Die Herstellung einer Baumpflanzung in der großen Bogenstraße der Freihofsiedlung im 21. Bezirk mit einem Kostenbetrage von 5000 S wird genehmigt. Hiefür wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 5 „Baumpflanzungen“ des Sondervoranschlags Nr. 37 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) in der Höhe von 5000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2700, M. Abt. 26, 1896.) Die für die Trennung des Dauerheimes vom Asyl im Obdachlosenheim der Stadt Wien, 10. Arsenalstraße 9, erforderlichen baulichen Herstellungen mit dem Kostenbetrage von 18.400 S werden genehmigt. Zur Deckung des im Voranschlage nicht bedeckten Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien, 10. Arsenalstraße 9“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 18.400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2696, M. Abt. 26, 3317.) Für die Durchführung von Umgestaltungsarbeiten an der Kinderspielhalle im Rohrauerpark im 15. Bezirk wird ein Kostenbetrag von 8900 S bewilligt und gleichzeitig zur Deckung dieses Erfordernisses ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 g „Technische Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 37 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) in der gleichen Höhe genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. Z. 2652, M. Abt. 27, 1338.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Feuermeldevaustausches im Krankenhaus der Stadt Wien und Wiener Versorgungsheim in Lainz werden für das Jahr 1927 je ein erster Zuschußkredit, und zwar: zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 6000 S und zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 6000 S bewilligt und werden beide Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2690, M. Abt. 32 a, 199.) Zur Deckung des durch die Notwendigkeit der Verrechnung der beim Ankauf der Ziegelwerke Gebrüder Steiner & Komp. erworbenen Vorräte an Ziegeln und Betriebsmaterialien auf „Betriebsauslagen“ sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 „Sachaufwand“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Ziegelwerk Ober-Laa“ (Ausgabrubrik 505/1) in der Höhe von 7389.36 S bewilligt, der in Minderausgaben in gleicher Höhe auf Kreditpost 3 „Investitionen, Ankauf des Ziegelwerkes Gebrüder Steiner & Komp.“ des gleichen Sondervoranschlags seine Deckung findet.

(P. Z. 2694, M. Abt. 30, 485.) Der Uebernahme der beiden Steyrerpersonalkraftwagen von der Wasserkraftwerke-A.-G. um den Gesamtpreis von 6000 S wird zugestimmt. Hiefür wird für 1927 ein Kredit in der Höhe von 6000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 1 „Investitionen und Inventaranschaffungen:

# S T A F A

## KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.  
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

---

### SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

5.5% jederzeit abhebbar  
6% mit 1 monatlicher Kündigungsfrist  
6.5% mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

---

### HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

Uebernahme von zwei gebrauchten Personalkraftwagen von der Wasserkraftwerke-A.-G. des Sondervoranschlags Nr. 34 „Personalkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 509/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. Z. 2688, M. Abt. 24, 889.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene Instandhaltungsarbeiten an der Heiz- und Warmwasserbereitungsanlage und den sonstigen maschinellen Einrichtungen im Mautner-Marlhof'schen Kinderhospital sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marlhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2693, M. Abt. 33, 377.) Zur Deckung des durch Erhöhung der Körperschaftssteuer für die von der Gemeinde Wien verpachteten Donaukanal- und Donauströmüberfahren entstandenen Mehrererfordernisses wird für 1927 zur Ausgabrubrik 523/3 „Körperschaftssteuer für die Donauström- und Donaukanalüberfahren“ ein erster Zuschußkredit von 500 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2687, M. Abt. 22, 617.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses, das durch die erfolgte Einstellung eines zweiten Pferdepaars entstanden ist, wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 d „Fuhrwerkskosten“ des Sondervoranschlags Nr. 34 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) in der Höhe von 4417.83 S bewilligt, der in den damit verbundenen Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 4 „Leistungen der eigenen Betriebe an die Anlagen“ des gleichen Voranschlags seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2688, M. Abt. 24, 889.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene Instandhaltungsarbeiten an der Heiz- und Warmwasserbereitungsanlage und den sonstigen maschinellen Einrichtungen im Mautner-Marlhof'schen Kinderhospital sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten; Mautner-Marlhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2699, M. Abt. 26, 1303.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene Installationsarbeiten in den städtischen Notspitälern sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen usw.“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke, Notspitäler“ (Ausgabrubrik 610/1) in der Höhe von 1012 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben auf derselben Kreditpost des gleichen Sondervoranschlags, Unterteilung „Horte“ (Ausgabrubrik 615/1) findet.

(P. Z. 2736, M. Abt. 26, 2066.) Die Errichtung einer neuen Garderobehütte auf dem städtischen Jugendspiel- und Eislaufplatz am Karl Goldmark-Platz im 13. Bezirke wird mit dem Betrage von 20.000 S genehmigt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein

erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 c „Instandhaltungskosten“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Spiel- und Eislaufplätze“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 20.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 2697, M. Abt. 26, 995.) Die Instandsetzung der Gassen-schauflächen der Bundesrealschule 18. Schopenhauerstraße 29 wird mit einem Kostenbetrage von 7000 S genehmigt. Zur Deckung dieser Auslage wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser“ (Ausgabrubrik 610) „Schulen“ in der Höhe von 7000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 2421, M. Abt. 34 b, 6172.) Die vorgelegten elf Berufungen gegen die Abweisung von Ansuchen um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren aus Anlaß von Wasserrohrbrüchen werden im Sinne der Magistratsanträge erledigt.

#### Berichterstatter StR. K o r d a:

(P. 3. 2633, M. Abt. 45, S. N. 1004.) Zur Deckung des durch die Erhöhung der Zuschläge zur Körperschaftsteuer für die städtischen Gast- und Schankgerechtigkeiten von 4 Prozent auf 8 1/2 Prozent sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1927 zur Ausgabrubrik 614/1 „Steuern samt Zuschlägen“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 6100 S bewilligt, welcher in den auf Empfangsrubrik 614/1 „Schankgerechtigkeiten samt Steuerrücklagen“ zu gewärtigenden Mehreinnahmen Deckung findet.

(P. 3. 2634, M. Abt. 45, S. N. 662.) Zur Deckung des durch Erhöhung der Versicherungsgrundlage sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1926 zur Kreditpost 2 e „Versicherungsprämien“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 616/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 910 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 g „Sonstige Ausgaben“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine Deckung findet.

(P. 3. 2636, M. Abt. 45, S. N. 428.) Zur Deckung der anlässlich der Rattenvertilgungsaktion am 27. und 28. Jänner sowie am 3. und 4. März 1927 für die Amts-, Schul- und gemischten Häuser sowie Kindergärten aufgelaufenen Kosten wird für 1927 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 g „Sonstige Ausgaben“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser“, und zwar zur Unterteilung „Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 608/1) im Betrage von 330 S, „Schulen“ (Ausgabrubrik 610/1) im Betrage von 3000 S, „Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 611/1) im Betrage von 120 S, „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) im Betrage von 150 S bewilligt und werden sämtliche Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 2637, M. Abt. 45, S. N. 947.) Zur Deckung der durch die in der Mitte des Jahres 1926 eingetretene Tarifierhöhung der Rauchfangkehrergebühren für die städtischen Amts- und Schulhäuser aufgelaufenen Mehrkosten wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d „Rauchfangkehrergebühren“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 1848-89 S bewilligt, welcher mit dem Teilbetrage von 248-89 S in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Mietzins“ und mit dem Teilbetrage von 1600 S in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 2 „Sonstige Einnahmen“ des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine Deckung findet.

(P. 3. 2638, M. Abt. 45, S. N. 769.) Zur Deckung der durch den höheren Gas- und Stromverbrauch für die Beleuchtung der Stiegen und Gänge der städtischen Schulhäuser aufgelaufenen Mehrkosten wird für 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 c „Beleuchtung der Stiegen und Gänge“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 4500 S bewilligt, welcher mit einem Teilbetrage von 3000 S in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a „Steuern und Gebühren“ und mit einem Teilbetrage von 1500 S in Minderausgaben auf Kredit-

## ASPHALT



1978

**Mexphalte und Spramex**

die erstklassigen mexikanischen Straßenbitumen

— Fachmännische kostenlose Beratung —

**„Shell-Floridsdorfer“**

Mineralölfabrik und Vertriebs-Ges. m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14 - T. 72-5-65

post 2 g „Sonstige Ausgaben“ des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 2682, M. Abt. 45, S. N. 1135.) Zur Bedeckung des durch die höhere Bewertung der Immobilien und Mobilien des Rathauskellerbetriebes infolge Aufstellung der Goldöffnungsbilanz sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Kreditpost 3 „Wertabschreibungen“ des Sondervoranschlags Nr. 49 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 606/1) für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 10.691-82 S genehmigt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein“ desselben Sondervoranschlags seine Deckung findet.

(P. 3. 2734, M. Abt. 44, 44/10.) Zur Deckung des aus den erhöhten Auslagen für Drucksorten und des höheren Zinsenerfordernisses für Betriebs- und Anlagekapital sich ergebenden Mehrerfordernisses werden für das Jahr 1926 nachstehende Zuschußkredite zu den unten angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 46 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabrubrik 603/1) bewilligt, die in Minderausgaben auf der Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ desselben Sondervoranschlags ihre materielle Deckung finden: Zuschußkredit Nr. 2, Kreditpost 2 f „Drucksorten und Kanzleierfordernisse“, Höhe des Zuschußkredites 1000 S, Zuschußkredit Nr. 1, 2 k „Verschiedene Unkosten“ 10.000 S.

(P. 3. 2391, M. Abt. 42, 956.) Der Beschwerde des Anton Köck gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 26. März 1927, Z. M. Abt. 42, 304, womit ihm der bisher zugewiesene Verkaufsstand Riemensteite Nr. 163 c, entzogen und der Verkaufsstand, Riemensteite Nr. 116 a b in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, zugewiesen worden ist, wird aus den im Magistratsberichte enthaltenen Gründen keine Folge gegeben.

(P. 3. 2451, M. B. A. 10, 1209.) Der Berufung des Robert Zllay gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 10. Bezirk vom 7. Februar 1927, Z. 1209, mit der ihm die Bewilligung zur Benützung des Verkaufsstandes Nr. 41 auf dem Markte 10. Viktor Adler-Platz entzogen wurde, weil er laut Berichtes der Marktamtsabteilung 10 statt Marktvirtualien, zu deren Verkauf ihm der Standplatz zugewiesen wurde, entgegen den Verleihungsbedingungen Kurz- und Galanteriewaren führte, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 2349, M. Abt. 42, 2118.) Der Beschwerde des Markthelfers Ignaz Wirbl gegen den Bescheid vom 10. August 1926, M. Abt. 42, 1665/26, womit seine Zulassung als lizenziertes Markthelfer für den Nachmarkt bis auf weiteres wegen Uebertretung der „Rundmachung für das Hilfspersonale auf den offenen Märkten“ zurückgenommen wurde, wird mit Rücksicht darauf, daß der Beschwerdeführer wegen des gleichen Deliktes vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk bereits mit 5 S rechtskräftig verurteilt worden ist und mit Rücksicht auf die Einstellung des Gerichtsverfahrens Folge gegeben.

(P. 3. 2352, M. Abt. 42, 456.) Der Beschwerde der Marie Wrazek gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 10. Februar 1927, Z. M. Abt. 42, 373, womit ihr Ansuchen um Zumeisung des

Verkaufsstandes Nr. 9 auf dem Wildbretmarkte in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren abgewiesen wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. 3. 2351, M. Abt. 42, 496.) Der Beschwerde des Anton Mrazek gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 10. Februar 1927, Z. M. Abt. 42, 371, womit ihm der Auftrag erteilt wurde, den Verkaufsstand Nr. 9 auf dem Wildbretmarkte in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, zu räumen und dem Marktante zu übergeben, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. 3. 2350, M. Abt. 42, 881.) Der Beschwerde des Ludwig Wimmer gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 21. Dezember 1926, M. Abt. 42, 2760/26, mit dem er vom Besuche des städtischen Pferdemarktes für immer ausgeschlossen wurde, wird aus den im Bescheide angeführten Gründen keine Folge gegeben.

(P. 3. 2528, M. Abt. 42, 662.) Der Beschwerde des Augusto Sfriso gegen den Bescheid der Magistrates vom 28. Februar 1927, Z. M. Abt. 42, 387, womit sein Ansuchen um die Zuweisung eines Verkaufsstandes auf dem Naschmarkte abgewiesen worden ist, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. 3. 2471, M. B. N. 10, 1918.) Der Berufung der Kurzwarenhändlerin Anna Marie Janja gegen die Entscheidung des M. B. N. 10 vom 29. Dezember 1926, Z. 18877/26, mit welcher ihr die Bewilligung zur Benützung des Verkaufsstandes Nr. 33 auf dem Markte 10. Viktor Adler-Platz entzogen wurde, weil sie entgegen den Verleihungsbedingungen andere als die bewilligten Waren führte, wird Folge gegeben, da nach dem Ergebnis des Berufungsverfahrens mit Sicherheit angenommen werden kann, daß ihr seinerzeit vom Marktante die Bewilligung zur Führung von Kurz- und Galanteriewaren erteilt wurde.

(P. 3. 2529, M. Abt. 42, 977.) Der Beschwerde der Marie Sipfer gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 10. Bezirk vom 3. Jänner 1927, Z. 197, womit ihr der zum persönlichen Betriebe zugewiesene Verkaufsstand auf dem Markte 10. Triester Straße entzogen wurde, weil sie entgegen den Standverleihungsbedingungen den Verkaufsstand nicht persönlich betrieb, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. 3. 2530, M. Abt. 42, 1022.) Die Beschwerde der Produktivgesellschaft der Wiener Fleischelcher gegen den Bescheid des Magistrates vom 12. April 1927, Z. M. Abt. 42, 794, womit ihrem Ansuchen um Aufstellung einer Glasschutzwand (Windschutzvorrichtung) an dem ihr zugewiesenen Verkaufsstande auf dem Naschmarkte keine Folge gegeben wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides abgewiesen.

(P. 3. 2452, M. Abt. 42, 1028.) Der Beschwerde der Josefine Blaim gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 18. März 1927, Z. 384, mit welchem das Ansuchen um die Zuweisung des Verkaufsstandes auf der Hütteldorfer Straße neben der Hütte der Wiener Fleischbänke, Gef. m. b. H. (Verkaufsstelle 20), abgewiesen wurde, wird Folge gegeben.

(P. 3. 2472, M. Abt. 42, 997.) Der Beschwerde der Firma Marie Großberg gegen die Magistratsverfügung vom 12. April 1927, M. Abt. 42, 326, womit ihr sowie allen anderen Parteien der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, der bisher bewilligte samstägige Detailverkauf längs der Hauptstraße im Hallenobjekte mit Wirksamkeit vom 15. Mai 1927 eingestellt wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. 3. 2473, M. Abt. 42, 777.) Der Beschwerde des Karl Tuschl gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 28. März 1927, M. Abt. 42, 777, mit welchem ihm die Bewilligung zum Verschleife

von Rindfleisch auf seinem Stande Nr. 10 auf dem Markte 16. Oppenplatz entzogen wurde, wird aus den angeführten Gründen keine Folge gegeben.

(P. 3. 2392, M. B. N. 17, 1094.) Der Punkt 5 des Bescheides des magistratischen Bezirksamtes 17 über die Regelung des Hernalser Fastenmarktes 1927 (Z. 1094) vom 10. Februar 1927, betreffend die Freihaltung von 120 cm breiten Durchgängen zwischen je zwei gekoppelten Ständen wird aus verkehrspolizeilichen Rücksichten bestätigt.

Berichterstatter StR. Breitner (für StR. Prof. Dr. Tandler):

(P. 3. 2390, M. B. N. 16, 12132.) Der Berufung des Johann Dobesch gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den 16. Bezirk, M. B. N. 16, 12132/26, vom 31. Dezember 1926, wird aus den Gründen der angefochtenen Verfügung keine Folge gegeben.

(P. 3. 2620, M. Abt. 12, 3209.) Die Gemeinde Wien widmet der Polizeidirektion Wien den Betrag von 4000 S als Anerkennungsgabe zur Verteilung an jene Sicherheitswachbeamte, die sich im öffentlichen Rettungsdienste 1926 besonders hervorgetan haben. Da zu dem Behufe auf Ausgabrubrik 328/1 „Ausgaben für Rettungswesen“ pro 1927 nur der Betrag von 2500 S vorgesehen ist, wird zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses von 1500 S ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 328/1 „Ausgaben für Rettungswesen“ in der Höhe von 1500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Gesamterfordernis auf Ausgabrubrik 328/1: 10.500 S. Die M. Abt. 12 wird beauftragt, den Betrag von 4000 S sofort flüssig zu machen und an die Polizeidirektion Wien zu überweisen und für Sicherstellung eines entsprechenden Betrages im kommenden Budgetjahre Sorge zu tragen.

(P. 3. 2621, M. Abt. 7, 2826.) Zur Deckung des durch die Nichtauflassung der Zweigstelle der städtischen Frauengewerbeschule im 16. Bezirke, Akelegasse 29, sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1927 je ein erster Zuschußkredit zu den nachstehenden Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 15 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien, 5. Margaretenstraße 152“ (Ausgabrubrik 315/1) bewilligt, und zwar zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ in der Höhe von 4600 S, 2 a „Beleuchtung und Beheizung“ in der Höhe von 330 S, 2 b „Unterrichtserfordernisse“ in der Höhe von 100 S, 2 c „Allgemeine Unkosten“ in der Höhe von 200 S, 2 d „Gebäudeerhaltung“ in der Höhe von 200 S und 2 e „Inventarerhaltung“ in der Höhe von 200 S und werden sämtliche Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 2622, M. Abt. 8, 14931.) Die Entschädigung der Gemeinde Wien für den geburts hilflichen Beistand der Hebammen bei Entbindungen armer Wöchnerinnen wird vom 1. April 1927 an von 30 S auf 40 S erhöht. Zur Deckung des durch diese Erhöhung sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/1 b „Hebammenentschädigungen“ in der Höhe von 3700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 2623, M. Abt. 7, 3797.) Zur Deckung der Mietzinse und Reinigungsgelder für die im Jahre 1926 errichteten Kindergärten in Wohnhausbauten und des Beitrages zu den Instandsetzungslosten des Hauses 3. Landstraßer Hauptstraße 96, in welchem ein Kindergarten untergebracht ist, wird für 1926 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 614/4 a „Mietzinse für Kindergärten in eigenen Gebäuden“ in der Höhe von 13.178-08 S bewilligt und mit einem Teilbetrag von 5684-88 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, während der Restbetrag von 7493-20 S seine materielle Deckung in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Mietzinse“ des Sondervoran-

# REIMER & SEIDEL

Telephon 15-5-82

WIEN XVIII.

Riglgasse 4

## Elektrizitätsszähler-Fabrik

schlages Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung, Zinshäuser, Wohnhausanlagen, Siedlungen“ findet.

(P. Z. 2624, M. Abt. 9, 1114.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der Vermehrung der Pflégelingsarbeiter im Versorgungshaus Lainz wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 e „Pflégelingsentschädigungen“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflégeanstalten, Wiener Versorgungshaus Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 180 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2625, M. Abt. 9, 2272.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge größerer Kohleneinlieferung wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflégeanstalten, Versorgungshaus Kochsüßgasse“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 170 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlages, Unterteilung „Wiener Versorgungshaus Lainz“ seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2626, M. Abt. 9, 2188.) Zur Deckung des für die Wege- und Gartenerhaltung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 o „Wege- und Gartenerhaltung des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflégeanstalten, Versorgungshaus Leopoldstadt“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 110 S bewilligt, der mit dem gleich hohen Betrag in Minderausgaben auf der Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2627, M. Abt. 9, 2262.) Zur Deckung des aus dem Mehrverbrauch an Lebensmitteln und infolge Preissteigerung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Erholungsheim für Kinder in Luffingrande“ (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2628, M. Abt. 9, 2265.) Zur Deckung des aus der Einlagerung von Lebensmitteln in der Kinderheilstation Sulzbach sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilstation in Sulzbach“ (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 1760 S bewilligt und mit einem Teilbetrage von 360 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen; der Rest von 1400 S ist in gleich hohen Mehreinnahmen auf der Einnahmepost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ desselben Sondervoranschlages (Kinderheilstation in Sulzbach) bedeckt.

(P. Z. 2630, M. Abt. 9, 2289.) Zur Deckung des aus der Jahresrechnung für Glaserarbeiten und verschiedene Auslagen für bauliche Arbeiten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilstation in Bad Hall“ (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 680 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2631, M. Abt. 9, 2264.) Zur Deckung des aus dem Mehrverbrauch von Lichtstrom und Glühlampen in der Kinderheilstation in Bad Hall sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d „Gas-, Stromverbrauch, Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilstation in Bad Hall“ (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 520 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2651, M. Abt. 9, 2452.) Zur Deckung des aus dem Mehrverbrauch an Koks sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 18 „Krankenpflegerinnenschule im Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 321/1) in der Höhe von 180 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 d „Gas- und Stromverbrauch, Beleuchtungsmaterial“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2653, M. Abt. 9, 2109.) Zur Deckung des sich aus dem höheren Pflégelingsstand ergebenden Mehrererfordernisses wird ein

erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 i „Hand- und Taschengelder“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflégeanstalten, Bürgerversorgungshaus 9. Bezirk“ (Ausgabrubrik VII des Wiener Bürgerhospitalfonds) in der Höhe von 350 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 f „Pflégeerfordernisse“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2654, M. Abt. 9, 2433.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge erhöhten Spiritusverbrauches für Beleuchtungszwecke wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflégeanstalten, Versorgungshaus Mauerbach“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 180 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 f „Pflégeerfordernisse“ des gleichen Sondervoranschlages „Versorgungshaus Mauerbach“ seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2657, M. Abt. 9, 2067.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der notwendigen Fortführung des Lehrlingsheimes 5. Siebenbrunnengasse über den festgesetzten Zeitpunkt der Auflassung werden für das Jahr 1926 zum Sondervoranschlag Nr. 10 „Lehrlingsheime, Lehrlingsheim 5. Siebenbrunnengasse 78“ (Ausgabrubrik 307/1), und zwar: zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ ein zweiter Zuschußkredit von 2610 S, zur Kreditpost 1 e „Pflégelingsentschädigung“ ein erster Zuschußkredit von 260 S, zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ ein erster Zuschußkredit von 8130 S, zur Kreditpost 2 i „Hand- und Taschengeld“ ein erster Zuschußkredit von 570 S und zur Kreditpost 2 m „Allgemeine Unkosten“ ein erster Zuschußkredit von 1440 S bewilligt; sämtliche Zuschußkredite finden ihre materielle Deckung in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des gleichen Sondervoranschlages, Unterteilung „Lehrlingsheim 8. Josefstädter Straße 97.“

(P. Z. 2659, M. Abt. 9, 2491.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge erhöhten Lichtstromverbrauches wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d „Gas- und Stromverbrauch, Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 304/1) in der Höhe von 340 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 k „Transportauslagen“ des gleichen Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2660, M. Abt. 9, 2337.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Herstellung eines Windfanges in der Infektionsabteilung wird ein zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 300 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 l „Beerdigungsauslagen“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2661, M. Abt. 9, 2288.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der im Dezember 1926 notwendig gewordenen Reparatur ärztlicher Instrumente wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 f „Pflégeerfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 260 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 l „Beerdigungsauslagen“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2698, M. Abt. 9, 3475.) Zur Deckung des bei der Herstellung der Wasserbetanlage im Krankenhaus in Lainz sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 5 „Investitionen und Inventaranfassungen, Detailpost: Bauliche Herstellungen“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 318/2) in der Höhe von 381 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben auf Kreditpost 5 „Investitionen und Inventaranfassungen, Detailpost: Ärztliche Instrumente“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Anstalt findet.

Berichterstatler StR. Richter:

(P. Z. 2531, M. B. A. 9, 2141.) Der Berufung der Marie Kudielka gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 9. Bezirk vom 9. März 1927, Z. 2141/27, mit welchem ihr unter

Bezugnahme auf § 4 des Gesetzes vom 19. März 1892, L.-G.-Bl. Nr. 18, der Auftrag erteilt wurde, die an den Gangfenstern des Hauses 9. Kinderspitalgasse 7 angebrachten Schläffer zu entfernen, da im Falle des Ausbruches eines Brandes die Sicherheit der im Hause wohnenden Personen in viel höherem Grade gefährdet ist sowie die Rettungsaktion erheblich erschwert wird, wenn die Gangfenster versperrt gehalten werden, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben. Zu den Berufungsausführungen wird bemerkt, daß der Magistrat, wie sich insbesondere aus den Bestimmungen der §§ 12, 20, 22 und 49 der Feuerpolizeiordnung ergibt, berufen ist, auf allen Gebieten der Feuerpolizei einzuschreiten, demnach nicht nur Vorkehrungen gegen den Ausbruch eines Brandes zu treffen, sondern auch solche, um einen bereits ausgebrochenen Brand in seiner Ausbreitung zu hemmen und seine Folgen abzuschwächen.

(P. Z. 2393, M. Abt. 52, 877.) Der Berufung des Vereines der Wiener Umzugsbedienten gegen den Bescheid der M. Abt. 52 vom 25. Februar 1927, Z. 604, womit sein Ansuchen um Zulassung des Möbeltransportes im Wiener Gemeindegebiete mittels luftbereifter Traktoren, an die eisenbereifte Möbelwagen angehängt sind, abgewiesen wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides insbesondere deshalb keine Folge gegeben, weil nach der Magistratskündmachung vom 10. April 1920, M. Abt. 52, 626/20, seit 1. März 1921 kein Kraftfahrzeug und kein Anhängwagen mehr in Wien verkehren darf, dessen Räder Eisenbereifung besitzen.

(P. Z. 2422, M. Abt. 50, III a/902.) Der Stadtjenat erteilt gemäß § 101, lit. g des Gesetzes vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. Nr. 1 für Wien, die Bewilligung zur Einbringung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gegen den Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 17. März 1927, Z. 158.488/6/1926.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 2601, M. D. 2730.) Es wird die Bewilligung zur Einbringung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gegen den Bescheid des Bundesministeriums für Unterricht, betreffend Teilnahme von Privatschülern am Religionsunterrichte an öffentlichen Schulen der Gemeinde Wien erteilt.

Die Ausfußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. Emmerling:

(P. Z. 2766, G. B. 1282.) Kündigung des Beleuchtungsvertrages mit der Gemeinde Lang-Enzersdorf.

(P. Z. 2773, Str. B. 1333.) Bau einer Gleis Schleife Michelbeuern im Anschlusse an die Wiener elektrische Stadtbahn.

(P. Z. 2772, Str. B. 2086.) Investitionen 1927, Beschaffung von zwei neuen Autobussen.

(P. Z. 2779, G. B. 1621.) Sachkredit für die Beschaffung von Gasmessern.

(P. Z. 2774, G. B. 1729.) Sachkredit für den Ausbau der Reinigeranlage im Gaswerk Leopoldau.

(P. Z. 2775, G. B. 1730.) Sachkredit für die Dampfrohrleitung zwischen Kesselhaus III und Wassergasanlage im Gaswerk Simmering.

(P. Z. 2753, G. B. 1056.) Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Gaswerke Simmering und Leopoldau; außerordentliche Investitionen 1927.

(P. Z. 2777, G. B. 172.) Sachkredit für die Erweiterung der Naphthalinwäscheranlage.

(P. Z. 2784, Str. B. 1057.) Sachkredit für den Neubau der Wagenhalle II im Bahnhof Floridsdorf.

(P. Z. 2754, Str. B. 1059/2.) Erweiterung des Autobusverkehrs; Anschaffung von 50 Autobussen und Bau von zwei Garagen; Sachkredit.

(P. Z. 2789, Anf. U. sine.) Städtische Ankündigungsunternehmung; Erweiterung des Wirkungsbereiches.

Berichterstatter St. R. Breiter:

(P. Z. 2639, Kred. Ver. d. Zentr. Sparf., 263.) Satzungsänderung des Kreditvereines der Zentralsparkassa.

Subventionen:

(P. Z. 2641, M. Abt. 4, 129) Gesellschaft für vervielfältigende Kunst;

(P. Z. 2642, M. Abt. 4, 131) Wiener Volksbildungsverein;  
(P. Z. 2643, M. Abt. 4, 111) Verein der Museumsfreunde;  
(P. Z. 2644, M. Abt. 4, 114) Wiener Frauenakademie und

Schule für freie und angewandte Kunst;

(P. Z. 2646, M. Abt. 4, 133) Volkshochschule Wien, Volksheim;  
(P. Z. 2647, M. Abt. 4, 109) Diehinger freiwillige Rettungsgesellschaft;

(P. Z. 2665, M. Abt. 4, 47) Verein Distriktskrankenpflege;

(P. Z. 2668, M. Abt. 4, 102) Albrecht Dürer-Bund, Ehrenpreis;

(P. Z. 2701, M. Abt. 4, 70) Verein für Geschichte der Stadt Wien;

(P. Z. 2702, M. Abt. 4, 4544/26) Wiener Philharmoniker;

(P. Z. 2703, M. Abt. 4, 126) Verein Zentralbibliothek;

(P. Z. 2704, M. Abt. 4, 103) Kunstgemeinschaft, Ehrenpreis;

(P. Z. 2705, M. Abt. 4, 125) Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens, Ehrenpreis;

(P. Z. 2706, M. Abt. 4, 101) Schubertbrunnendenkmal-Komitee;

(P. Z. 2742, M. Abt. 4, 46) Verein Settlement;

(P. Z. 2743, M. Abt. 4, 153) Touristenverein „Die Naturfreunde“;

(P. Z. 2744, M. Abt. 4, 136) Wiener Lehrer-a cappella-Chor;

(P. Z. 2745, M. Abt. 4, 159) Zoologisch-botanische Gesellschaft;

(P. Z. 2746, M. Abt. 4, 53) Numismatische Gesellschaft in Wien;

(P. Z. 2747, M. Abt. 4, 145) Volkstümliche Universitätskurie;

(P. Z. 2748, M. Abt. 4, 82) Künstlerbund Hagen, Ehrenpreis;

(P. Z. 2750, M. Abt. 4, 72) Ständevertretung der befugten

Zahntechniker Wiens (Forstner-Partifonds). (Folgender Antrag des St. R. Kunzschal wird abgelehnt: „Der amtsführende Stadtrat der Gruppe II wird beauftragt, in einem Verzeichnisse jeweils dem Gemeinderate die vorliegenden Subventionsansuchen vorzulegen.“)

(P. Z. 2741, M. Abt. 4, 162.) Zinjenausfallshaftung der Gemeinde Wien für Darlehen des Kreditvereines der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien.

(P. Z. 2752, M. Abt. 4, 246.) Kleinrentnerhilfe der Gemeinde Wien; Bewilligung eines Kredites für 1927 von 1.000.000 S. (Der Antrag des St. R. Kunzschal auf Streichung der Worte in P. 2: „und ein Vertreter des Verbandes der Sparer und Kleinrentner Oesterreichs“, sowie der Eventualantrag auf Ersetzung durch die Worte „und drei Vertretern der Kleinrentnerorganisationen“ wird abgelehnt.)

Berichterstatter St. R. Speiser:

(P. Z. 2341, M. Abt. 1, 228.) Einstellung des Dienstkleiderbezuges der Professionisten; Regelung der Professionistenzulage.

(P. Z. 2756, Str. B. D 157.) Nachdienstzulage für die Funktionäre der Betriebsinspektion und Nachzulage für den im Dreischichtendienst stehenden Funktionär des Kraftwagenbetriebes.

(P. Z. 2664, M. Abt. 2, 25852/26.) Erwirkung eines Gesamtzuschußkredites im Betrage von 2.412.062 S zum Personalaufwand für die Angestellten, Lehrpersonen und Pensionsparteien (mit Ausnahme der Pensionsparteien der engeren Hoheitsverwaltung) aus Anlaß der einmaligen Zuwendung an die städtischen Angestellten, Lehrpersonen und Pensionsparteien (Gemeinderatsbeschuß vom 24. September 1926, P. Z. 4433) und der zugunsten der städtischen Angestellten getroffenen Maßnahmen (Stadtjenatsbeschuß vom 16. Juli 1926, P. Z. 3397).

Berichterstatter St. R. Siegel:

(P. Z. 2799, M. B. N. 10, 4502.) Gemeinde Wien—städtische Baustoffwerke; Baubewilligung für Bauserstellung auf unparzelliertem Grund an der Laaer Straße im 10. Bezirk.

(P. Z. 2342, M. Abt. 22, 792.) Umwandlung des Döblinger Friedhofes in eine Gartenanlage; Entwurfsgenehmigung.

(P. Z. 2343, M. Abt. 22, 791.) 16. Kongreßplatz; Herstellung einer Gartenanlage; Genehmigung eines Kredites zur Durchführung der Vorarbeiten.

(P. Z. 2423, M. Abt. 23 a, 671.) Wiener Kontumazanlage; Errichtung einer Kühlhalle und eines Sammelstalles für Schweine; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.



(P. Z. 2404, M. Abt. 34 b, 11759/26.) Abschluß eines Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Ober-Laa.

(P. Z. 2403, M. Abt. 26, 1935.) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz; Neubau eines Lebensmittelmagazines; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(P. Z. 2402, M. Abt. 18, 1233.) Abänderung und Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes für das Gebiet zwischen dem Ober-St. Veiter Friedhof, dem Paniteum und der Tiergartenmauer im 13. Bezirk.

(P. Z. 2401, M. Abt. 18, 3602/26.) Baulinienabänderung an der Ecke der Meidlinger Hauptstraße und Wilhelmstraße im 12. Bezirk.

(P. Z. 2794, M. Abt. 23 b, 1084.) Wohnhausbauten auf dem Gelände der ehemaligen Krimskafjerne, Bauteil VII, 3. Bezirk, Lustgasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(P. Z. 2796, M. Abt. 23 b, 995.) Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße (Hagenwiese); Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(P. Z. 2792, M. Abt. 23 b, 985.) Wohnhausbauten auf dem Gelände der ehemaligen Krimskafjerne, Bauteil VI, 3. Bezirk, Nikolausplatz (Bloc II); Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(P. Z. 2793, M. Abt. 23 b, 986.) Wohnhausbau 3. Schrottgasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(P. Z. 2795, M. Abt. 23 b, 975.) Wohnhausbau 3. Drorygasse Nr. 25; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(P. Z. 2737, M. Abt. 25 a, 1195.) Errichtung eines Kinderfreibades am Lorenz Payer-Platz im 17. Bezirk; Zuschußkredit für 1927 von 90.000 S.

(P. Z. 2738, M. Abt. 23 a, 169.) Erweiterungsbau des Brigittaspitals Stromstraße—Pasettistraße.

(P. Z. 2689, M. Abt. 30, 2282.) Ausgestaltung des Schichtabfuhrsystems Colonia.

(P. Z. 2685, M. Abt. 27 b, 1374.) Erster Zuschußkredit pro 1926 zur Ausgabrubrik 608/3 „Sachauswand für Beleuchtung der Amtsräume“;

(P. Z. 2735, M. Abt. 30, 1493.) Coloniaumleerstation; Zuschußkredit.

(P. Z. 2695, M. Abt. 27 b, 1331.) Schulwesen, Beleuchtungserfordernisse; Zuschußkredit.

**Berichterstatter StR. K o r d a:**

(P. Z. 2635, M. Abt. 45, 74.) Ankauf einer Liegenschaft zwischen der Linken Wienzeile und Magdalenenstraße im 6. Bezirk von der Firma Wispo, Feldmann & Pšichal.

(P. Z. 2662, M. Abt. 45, 339.) Ankauf des Hauses 3. Radekystraße 5 mit Hotel „Stadt Prag“ von Julius Kun und Mitbesitzern.

(P. Z. 2798, M. Abt. 45, 193.) Ankauf des Hauses 3. Baumgasse 43 von Israel Siegel.

(P. Z. 2797, M. Abt. 42, 1624/26.) Errichtung einer Freibankzentrale im Schweineflachthof St. Marg; Führung des Freibankbetriebes.

(P. Z. 2632, M. Abt. 41, 17/14.) Kredit pro 1926 zur Deckung von Wertabschreibungen im Betrieb städtische Lagerhäuser.

(P. Z. 2683, M. Abt. 44, 78/17.) Zweiter Zuschußkredit pro 1926 für Nachschaffung und Ausbesserung von Amtseinrichtungsgegenständen.

(P. Z. 2684, M. Abt. 45, 970.) Zweiter Zuschußkredit pro 1926 zum Sondervoranschlag Nr. 51 „Gebäudeerhaltung — Schulwesen“.

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. T a n d l e r:**

(P. Z. 2629, M. Abt. 9, 890.) Zuschußkredit für den Mehrverbrauch der Kinderheilanstalt Bad Hall an Lebensmitteln.

(P. Z. 1232, M. Abt. 9, 1501/1520.) Erhöhung der Handgelder für die Versorgungshauspfleglinge; Erhöhung der Entlohnung der in den Humanitätsanstalten verwendeten Pfleglingsarbeiter.

(P. Z. 2650, M. Abt. 13 a, 635.) Sachkredit für den Ankauf eines Harmoniums in der Leichenhalle für Nichtinfektiose auf dem Wiener Zentralfriedhofe.

(P. Z. 2655, M. Abt. 9, 2142.) Zuschußkredit für den Mehrbedarf des Institutes für Krüppelfürsorge an Fabrikationsmaterial.

(P. Z. 2656, M. Abt. 9, 1433.) Verwendung eines Teilbetrages aus den Ueberschüssen des Wirtschaftsamtes (v. Z. 1925) für Investitionen und Inventaranschaffungen der städtischen Wohlfahrtsanstalten.

(P. Z. 2658, M. Abt. 9, 2263.) Zuschußkredit für den Mehrverbrauch der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ an Lebensmitteln (v. Z. 1926).

**Berichterstatter StR. W e b e r:**

(P. Z. 2686, M. Abt. 4, 52.) Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“; Kapitalerhöhung.

(P. Z. 2791, M. Abt. 17/II, 4621.) Fortsetzung der Neubautätigkeit in den Jahren 1928 bis 1932.

**Nichtigstellung.** In dem Berichte über die Sitzung des Ausschusses für die städtischen Unternehmungen (Amtsblatt, Heft 44 vom 1. Juni, Seite 594, 2. Spalte oben) soll es richtig heißen: Zu Stellvertretern des Vorsitzenden werden einstimmig die GMe. Nachtnebel, Stein und Ing. Schelz gewählt.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Fünfhaus: 9. Juni, 6 Uhr.

## Baubewegung

vom 4. bis 7. Juni 1927.

**Verschiedene Bauten.**

- 17. Bezirk: Holzriegelwand, Einl.-Z. 680, Dornbach, Promenadegasse, Baldegghofgasse, vom Deutschen Turnverein, Bauführer Anton Trnka (4899).
- 18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Herbedstraße 31, von Heinrich Kampf, Bauführer L. Weilich (3029).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Theresienstraße 20/22, von der Weinhallenoffenenschaft, Bauführer Karl Lubowsky (3651).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Czermalgasse 10, von Leopold Müller, Bauführer Anton Stukenstein (3506).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Sternwartestraße 23, von Marie Stasny, Bauführer Ing. Julius Müller (3565).
- „ „ Garage, Gersthofer Straße 144, von A. J. Knoll, Bauführer Ing. M. Steinbach (3090).
- 19. Bezirk: Wäschküche und Bügelzimmer, Sieveringer Straße 88, von Josef Mertens, Bauführer Kromholz & Kraupa (3059).
- „ „ Holzhitte, Krapfenwaldgasse, Kat.-Parz. 987, Einl.-Z. 408, vom Verband der Kleingärtner und Siedler (1591).
- „ „ Stockwerksaufbau, Kreindlgasse 4, von Bunzl & Biach, Bauführer G. A. Wapf (3019).
- „ „ Maschinenhalle, Heiligenstädter Straße 64, von Ludwig Fürth, Bauführer A. Micheroli (2901).
- „ „ Einfriedung, Brechergasse 7, von Stephan Jancsy, Bauführer Alois Salatmayer (3090).
- „ „ Terrasse, Döblinger Hauptstraße 41, von Karl Sauer, Bauführer M. J. Sturany (3075).

## Gemeinde Wien

# Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

Auto-  
Gasco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

**Adaptierungen.**

17. Bezirk: Clemens Hofbauer-Platz 8, Josef Schwarz (4684).  
Sandleitengasse 62, Karl Simlinger (4903).  
18. Bezirk: Herbeckstraße 90, Ing. Max Haupt (3394).  
Herbeckstraße 88, Ing. Max Haupt (7922).  
" " Bastiengasse 46, Ing. Johann Groß (3622).  
Martinstraße 12, Theodor Krenfner (3624).  
19. Bezirk: Gatterburggasse 13, A. Micheroli (2927).  
" " Sickenberggasse 4/6, Höllner & Komp. (3065).

**Renovierungen.**

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 82, Ing. Johann Groß (1471).  
Hernalser Gürtel 72, Karl und Jakob Polz (1472).  
" " Hernalser Hauptstraße 96, Franz Polz (1488).  
18. Bezirk: Cottagegasse 43, Karl Michna (2199).  
Wallrißstraße 27, Christoph Zahn (2200).  
" " Schopenhauerstraße 79, Franz Beringer (2214).  
" " Währinger Straße 142, Oskar Reinhart (2215).  
" " Bastiengasse 36/38, Franz Beringer (2213).  
19. Bezirk: Billrothstraße 57, Anton Zuma (1449).  
" " Bahndammstraße 8, Hans Möller (1490).  
" " Heiligenstädter Straße 165, Johann Madl (1135).  
" " Kobenzlgasse 10, Karl Rammel (1455).  
" " Greinergasse 20, Hans Möller (1450).  
21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, Kella & Komp. (1616).  
" " Pilzgasse 8, Schuhmaier & Mikolaschek (1652).  
" " Gemeindeaugasse 10, Anton Kiesling (1653).  
" " Angererstraße 7, Friedrich Feinlich (1728).  
" " Zimmengasse 23, Amlacher & Sauer (1745).  
" " Bagramer Straße 110, Franz Hanjal (1746).  
" " Gemeindeaugasse 6, Franz Hanjal (1747).  
" " Fännergasse 3, Hermann Rupp (1797).  
" " Schlingnerstraße 1/3, Franz Weigang (1832).

**Lichtpausen- und Plandruckanstalt**  
**Liepollt & Sally**  
Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428  
ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-  
FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm  
TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN  
MUSTERBUCH KOSTENLOS

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**Anbotausschreibungen.**

M.Abt. 23 b, 1703.

**Zimmermannsarbeiten**

für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse.

Anbotverhandlung am 17. Juni, 9 Uhr, in der M.Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Abt. 23 b, 1693.

**Spenglerarbeiten**

für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse.

Anbotverhandlung am 17. Juni, 12 Uhr, in der M.Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Abt. 27 b, 3728.

**Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz.**Anbotverhandlung am 20. Juni, 9 Uhr für die Gas-, Wasser-  
leitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, um 10 Uhr für die elek-trische Installation in der M.Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, be-  
ziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M.Abt. 23 a, 1179.

**Zimmermannsarbeiten**für den Bau der Garderobe für Reinigungsarbeiter auf dem Schweine-  
markte des Zentralviehmarktes St. Marx.Anbotverhandlung am 22. Juni, 9 Uhr, in der städtischen  
Bauleitung St. Marx 3. Viehmarktstraße 1.**Kalendarium.**Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amts-  
blattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

9. Juni, 9 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den  
Wohnhausbau 5. Margaretenquartier, Block IV (Heft 44).  
— 1/2 12 Uhr. (M.Abt. 25 a.) Lieferung von Kleiderkästchen für das  
städtische Schwimm-, Sonnen- und Luftbad 16. Kongressplatz.  
(Heft 44).  
10. Juni, 10 Uhr. (M.Abt. 24.) Einbau einer neuen Zentralheiz-  
anlage in der Schule 4. Argentinierstraße 11 (Heft 40).  
11. Juni. Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse. (M.Abt. 27 b.) 10 Uhr  
für die Gas- und Wasserleitungsarbeiten, 11 Uhr für die  
elektrische Installation (Heft 44).  
13. Juni, 9 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohn-  
hausbau 18. Währinger Straße (Heft 45).  
— Herstellungen im Schloß Wilhelminenberg. (M.Abt. 26.) 10 Uhr  
für die Glaserarbeiten, 11 Uhr für die Linoleumarbeiten,  
12 Uhr für die Spenglerarbeiten (Heft 45).  
— 9 Uhr. (M.Abt. 23 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten  
für den Badbau 21. Genogasse (Heft 45).  
— Juni, 11 Uhr. (M.Abt. 34 a.) Herstellung eines Rinnstollens im  
Zuge der Zweiten Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs  
(Heft 41).  
14. Juni. Herstellungen im Schloß Wilhelminenberg. (M.Abt. 26.)  
11 Uhr für die Schlosserarbeiten, 12 Uhr für die Ziegel-  
deckerarbeiten, 1 Uhr für die Malerarbeiten (Heft 45).  
15. Juni, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Marx.) Baumeister-  
arbeiten für den Bau der Reinigungsarbeitergarderobe auf dem  
Zentralviehmarkte St. Marx (Heft 45).  
— 10 Uhr. (M.Abt. 24.) Umbau einer Niederdruckdampfheizungs-  
anlage für die Schule 12. Rüdengasse 40 (Heft 41).  
17. Juni, 1/2 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Weibigungsarbeiten für das  
Krankenhaus Lainz im 13. Bezirke (Heft 45).  
— 9 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhaus-  
bau 3. Petrusgasse (Heft 46).  
— 12 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau  
3. Rüdengasse (Heft 46).  
20. Juni. Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M.Abt. 27 b.)  
9 Uhr für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungs-  
arbeiten, 10 Uhr für die elektrische Installation (Heft 46).  
22. Juni, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marx.) Zimmermannsarbeiten  
für den Bau der Garderobe für Reinigungsarbeiter auf dem  
Schweinemarkte des Zentralviehmarktes St. Marx (Heft 46).

**Ergebnisse.**Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durch-  
gerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.Baumeisterarbeiten beim städtischen Schulgebäude 13. Ruhofstraße 49,  
Feldmühlgasse 26.

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung: Ing. Rudolf Schmahel  
& Jul. Hirschgott 1700; A. Quigner & F. Widler 1600; Edmund Glitsch  
1700; Karl Trilety 1650; Arnold Müd 1600; Pribel & Schögl 1750;  
Weiß & Komp. 1600; Adolf Seelethner 1750; Dill & Stadt 1750;  
Ing. S. Kruschka 1600; Karl Robausch 1750; Franz Scheibner 1800;  
Ferdinand Dehm & Obrechts Nachfolger 1950; Rudolf Benda 1550; Franz  
Fischls Witwe & Ing. Friedrich Schwarzkopf 1700; Gustav Wank 1700;  
Franz Spielauer 1680; Ing. Wilhelm Oberländer 1480; Gottfried Lem-  
böd 2000; Karl Müller 1550; Karl Fleischer 1600; Georg Hengl 1600;

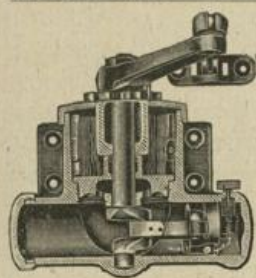
Hans Zehethofer 1930; F. Nemetschke & F. Schober 1700; F. Krombholz & Kraupa 1630; Ing. Hofmann & Schloffer 2000; Ing. Otto Bonhold 1450; Alois Max Kaufner 1950; Anton Stutzenstein 1900; Batrag 1950; Ing. Kautz & Lenz 1850; B. Kriz & Ing. Pokorny 1680; August Brbcansky 1550; S. Glasauer & S. Bernhard 1790; L. & W. Wolf 1780; Karl Lubowsky 1600; J. Publitz 2100; Nowal & F. Waffer 1850; Hans Trantina 1580; Beutel & Schöblich 1500; Alois Czerny 1720; Franz Malb 1650; Ing. Karl Weiner 1540; Ing. Paul Ruffbaum 1750; F. Künzel & E. Soffit 1450.

**Städtisches Schulgebäude 14. Schweglerstraße 2/4—Benedikt Schellinger-Gasse 1/3.**

Anbotverhandlung am 30. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Zimmermalerarbeiten: Anton Joit 1600; Johann Adamek 1550; Otto Koubinek 1600; Alois Bernhard 1600; Ludwig Kubiczek 1600; Franz Benesch 1600; Martin Schefcik 1700; Johann Serrani 1550; Anton Hochreiter 1600; Johann Bihan 1550; Zuderberg & Komp. 1700; Alois Düller 1550; Reundlinger & Kranz 1520; Franz Krutz 1520; Anton Krutz 1600; Leopold Klug 1500; August Wippler 1550; Franz Achahy 1700; Rudolf Doubelitz 1650; Hans Teitsch 1650; Ludwig Koller 1700; Heinrich Kumpf 1550; A. Danek & M. Fischer 1600; Ferdinand Petrich 1650; Rudolf Züttner 1570; Karl Wehle 1800; Ludwig Stehlik 1700; Alois Kliment 1600; Stenzel & Hinner 1600; Josef Reiterich 1600; Johann Kronfuß 1700; Johann Scheer 1600; Eduard & R. Koczvera 1700; Emil Grotte 1500; Viktor Börgl 1580; Franz Marz 1700;

für die Anstreicherarbeiten: Emanuel Hadac 1800; Johann Kranner & Otto Joth 1750; Alois Bernhard 1780; Anton Helly 1750; Ludwig Kubiczek 1700; Franz Benesch 1750; Heinrich Ritter 1900; Leopold Spieller 1900; Karl Staar 1950; Josef Miska 1800; Franz Fezel 1750; Anton Hochreiter 1700; Edmund Lang 1630; Viktor Scheiner 1800; Emanuel Luban 1850; Leopold Sonnleitner 1850; Alois Czerny 1900; Robert Blümel 1900; Karl Hemeberger 1900; Karl Kollmann 1800; Zuderberg & Komp. 1850; Alois Düller 1800; Maximilian Schiansky 1680; Leopold Mayer 1800; August Silwand 1900; Jakob Trnel 1850; Anton Krutz 1750; Alois Kolb 2000; Vinzenz König 1820; August Pettschar 1950; Franz Achahy 2000; Franz Jilek jun. 2000; Engelbert Lanzel 1950; Leopold Kirchner 1900; Alois Kirchner 1900; Ignaz Desterreicher 1850; Ludwig Koller 1800; Josef Knoller 1900; Alois Danek & Matthias Fischer 1700; Josef Hrehorowicz 1900; Ferdinand Petrich 1680; Josef Hanel 2000; Rudolf Züttner 1950; Karl Hanel 2000; Anton Mysla 1800; Franz Riedels Witwe 1850; Stenzel & Hinner 1800; Josef Auer & Karl Kindshofer 1900; Anton Schafarik 1900; Ferdinand Silny 1850; Karl Bazant 1850; Eduard & Rudolf Koczvera 2000; Ignaz Abzieher 1800; Franz Eigner 1900; Karl Wehle 1800; Artur Anton Weiß' Witwe 1900; Peter Jakobsky 1950.



**„Yale“-Türschliesser, Marke u. Fabrikat von Weltruf**  
mit mehrfach gelagerter Spindel (man beachte in nebiger Abbildung besonders die Lagerung unten im Gehäuse).  
**„Yale“-Sicherheitsschlösser** für Türen und Tore  
**ORIGINAL „BOMMER“** Pendeltür- und Federbänder  
Schiebetürbeschläge, „Fortschritt“ u. „Neverfalling“  
— Drehtürbeschläge. — Oberlicht-Ventilations-  
apparate. — Baubeschläge für Türen und Fenster  
jeder Art und Spezialbeschläge.  
**Woltär & Molnar, Wien, VI., Linke Wienzeile 40. (Tel. 176.)**

**Städtisches Schulgebäude 16. Grubergasse 4/6.**

Anbotverhandlung am 30. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Baumeisterarbeiten: Ing. Paul Ruffbaum 1700; R. Dill & D. Gladt 1750; Karl Müller 1650; Lorenz Nehl 1700; Hans Zehethofer 1800; Alois Czerny 1600; Anton Stutzenstein 1750; „Batrag“ 1700; S. Glasauer & S. Bernhard 1800; B. Nowal & F. Waffer 1800; Hans Fahnler 1800; Gustav Wante 1695; R. Kobausch 1700; Franz Scheidner 1750; Ing. R. Kautz & J. Lenz 1800; Edmund Glisch 1700; Ing. Otto Bonhold 1450; Rudolf Benba 1500; Karl Trilethy 1650; Ad. Seelthner 1900; August Brbcansky 1555; Ferdinand Dehm & F. Olbricht 1960; Gottfried Lemböck 1900; F. Krombholz & L. Kraupa 1780; Weiß & Komp. 1800; Georg Hengl 1550; Josef Janouschek 1750; Ing. Wilhelm Oberländer 1390; Ing. Karl Weiner 1535; F. Nemetschke & F. Schober 1800; Alois Max Kaufner 1750; J. Aicher & A. Gerger 1560; Beutel & Schöblich 2550; Ing. S. Kruschka 1600; Franz Malb 1650; Arnold Mied 1750; Ing. R. Schmaßl & Jul. Hirschnrott 1700; Lorenz Maringer 1880; Pribel & Schögl 1950; L. & W. Wolf 1680; Karl Glaser 1850; Ludwig Franz 1660; Hans Trantina 1600; Franz Spielauer 1460; Franz Josef Hopf 1800; Fr. Künzl & E. Soffit 1650;

für die Anstreicherarbeiten: Heinrich Ritter 2000; Leopold Spieller 2000; Karl Staar 2000; Josef Miska 1800; Franz Fezel 1800; Edmund Lang 1900; Viktor Scheiner 1800; Anton Hochreiter 1750; Artur Anton Weiß' Witwe 2000; Karl Wehle 1800; Franz Eigner 2300; Engel-

**Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes**

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.  
Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc., etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Dachfalz-Ziegeln. Telephone: 60-30, 60-33, 71-208. 2040

bert Lanzel 1750; Anton Schafarik 2000; J. Auer & R. Kindshofer 2300; Stenzel & Hinner 2100; Anton Mysla 1800; Ferdinand Petrich 2200; Josef Hrehorowicz 1900; A. Danek & M. Fischer 2000; Ferdinand Silny 1850; Ludwig Koller 2000; Ignaz Desterreicher 2000; Alois Kirchner 1900; Leopold Kirchner 1900; Franz Jilek jun. 2000; Franz Achahy 2000; Karl Hanel 1900; August Pettschar 1950; Vinzenz König 1730; A. Kolb 2000; Anton Krutz 1800; August Silwand 1950; Leopold Mayer 1900; Zuderberg & Komp. 1700; Alois Düller 1800; Karl Kollmann 1800; Franz Riedels Witwe 2100; Josef Hanel 2000; Robert Blümel 2100; Alois Czerny 1850; Leopold Sonnleitner 1800; Emanuel Luban 1850; Franz Benesch 2000; Franz Wehl 2100; Anton Helly 1950; Ludwig Kubiczek 1900.

**Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21.\*)**

Anbotverhandlung am 31. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Zimmermannsarbeiten: Hermann Otte 29.119; Rudolf Horvath 26.627; Johann Hirschberg 26.859; Wenzel Hartl 26.777; Franz Sawokh 27.256; „Grundstein“ 3867; Bau- und Holzkonstruktionsgesellschaft 26.006-80; Martin Neubauer & Sohn 28.745-50; Jba 26.903; Anton Muth 28.274-50; Albert Krudenfellner 27.897-50; Wiener Holzwerke 29.298-20; Zimmerei Wienerberg 26.572; Georg Jirovec 26.292-40; Alois Fritsch & Sohn 26.002; Franz Dezorts Witwe 27.791-50;

für die Dachdeckerarbeiten: Hugo Rüdwa 4725; Schroth & Komp. 3985; Jakob Hrblicka 3645; Franz Heigl 4530; „Grundstein“ 4233-40; Neufkirch & Göttinger 4865; Max Gärtner 5805; Vinzenz Wilpert 5805; Fischer & Rutterer 8186-35; Riccius 3835; Vinzenz Pösch 4802; Leopold Mayer 4880; Josef Brunner 5062; Ludwig Jandl 3850;

für die Spenglerarbeiten: (a = mit Blech, b = ohne Blech); „Produktivbau“ a 28.987-41; Viktor Schmiedel a 25.097-70, b 11.627-50; Josef Passel a 25.027-70, b 11.326; Friedrich Kallein a 23.936-70; Alfred Frömmel a 23.227-50; „Wimeq“ a 24.971-50; Ignaz Stopel a 24.627-50; Leopold Kopriwa & Sohn a 25.238-50, b 12.355; Josef Wellner a 22.397-10; Brüder Oppitz a 25.965-70, b 10.322-68; Josef Wallner a 25.507-76, b 9931-74; Brünisch & Komp. a 41.270-87; Leopold Hubner a 23.222-07, b 10.663-78; Karl Schuhmann a 24.936-95, b 11.393-47; Anton Neufkirch a 23.774-17, b 9987-67.

**Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Hartfortstraße 3.\*)**

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten in Schilling: Adalbert Beran 3696; Martin Neubauer & Sohn 3888-40; Albert Krudenfellner 3730; Wiener Holzwerke 3682-22; Anton Muth 3657-60; Wenzel Hartl 4075-20; Franz Sawokh 3583; Zimmerei Wienerberg 3583-60; Georg Jirovec 3809; „Grundstein“ 4081; Franz Dezort 3883; Alois Fritsch & Sohn 3458; Bau- und Holzkonstruktionsgesellschaft 3466-40; Rudolf Horak 3548; Johann Hirschberg 3688; Hermann Otte A.-G. 3843.

**Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 42.\*)**

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten in Schilling: Emil Langer 3197; Karl Moser 4554; C. S. Ripl & Komp. 4337; Siegfried Herschan 3718; „Wimeq“ 3897; Ignaz Krausz & Komp. 4323; Wilhelm Schmidt 3395; Karl Nowal 4030-30; Wenzel Klitz 3190-40; Florian Dboril 3349; Heinrich Sedlacet 3378; Albert Barnert & Sohn 3681-40; Georg Wittel 3090-85; Karl Hiller 3073-13; Anton Wiesers Söhne 3767-60

**Kanalneubau in der Schelleingasse im 4. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Franz Spielauer 1870; Alois Ziel 2000; Josef Pinter & Komp. 2080; Pittel & Trauswetter 2425; Viktor Kronsteiner 2480.

**ISOTHERMOL**

UNTERNEHMUNG FÜR WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ  
ING. OSKAR FREUND & CO. 1829  
**ISOLIERUNGEN / ISOLIERMATERIAL**  
**FILZ- UND JUTESTREIFEN**  
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 7a / TELEPHON 16-4-27

### Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7\*

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten in Schilling: Adalbert Beran 11.896; Martin Neubauer & Sohn 11.743; Albert Krudensellner 13.648; Franz Jawodsky 13.307; Wiener Holzwerke 11.393-65; Anton Ruth 11.381-60; Wenzel Hartl 11.300; Zimmerei Wienerberg 10.514-90; „Grundstein“ 9742; Franz Dezort 12.735-50; Alois Fritsch & Sohn 8840-50; Bau- und Holzkonstruktionsgesellschaft 11.082-70; Rudolf Horak 11.461; Hermann Otte M.-G. 13.244-75; Friedrich Deimel 14.492-50; Johann Hirschberg 8300-50.

## Kundmachungen.

### Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. Pharm. Robert Janka, wohnhaft 6. Strohmahergasse 15, hat beim Magistrate Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angefordert:

3. Bezirk: Erdbergstraße beiderseits von der Wassergasse bis zur Löwenherzgasse.

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße beiderseits von der Waaggasse bis zur Fleischmannsgasse, beziehungsweise Starhembergasse.

4./5. Bezirk: Mittersteig beiderseits von der Krongasse, beziehungsweise Lambrechtgasse bis zur Ziegelofengasse und diese beiderseits vom Mittersteig bis zur Wiedner Hauptstraße einschließlich des Phorusplatzes und der Phorusgasse zur Gänze.

5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße beiderseits von der Arbeitergasse bis zur Stortgasse, beziehungsweise Vogelfanggasse einschließlich des Siebenbrunnenplatzes zur Gänze.

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße beiderseits von der Morizgasse bis zur Wallgasse und Wallgasse von der Gumpendorfer Straße beiderseits bis zur Matrosengasse.

7. Bezirk: 1. Häuserblock begrenzt von der Kaiserstraße, Apollongasse, Schottenfeldgasse und Seidengasse; die Begrenzungsgassen beiderseits, einschließlich des inliegenden Teiles der Stollgasse. 2. Häuserblock begrenzt von der Schottenfeldgasse, Mirthengasse, Burggasse und Neustiftgasse; die Begrenzungsgassen beiderseits, einschließlich aller inliegenden Gebietsteile.

9. Bezirk: Ruffdorfer Straße beiderseits von der Schubertgasse bis zur Pulverturmstraße, beziehungsweise Vereinssteige.

10. Bezirk: 1. Häuserblock begrenzt von der Eugengasse, Columbusgasse, Buchgasse und Siccardsburggasse; die Begrenzungsgassen beiderseits, einschließlich aller inliegenden Gassenstücke und Plätze. 2. Quellenstraße beiderseits von der Fernforngasse bis zur Herzgasse. 3. Triester Straße beiderseits von der Davidgasse bis zur Windenstraße.

16. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Grundsteingasse, Kirchnergasse, Neulerchenfelder Straße und Weinhardsteingasse.

18. Bezirk: 1. Kreuzgasse beiderseits von der Mitterberggasse bis zur Borortelinie und Vingenzgasse beiderseits von der Antonigasse bis zur Staudgasse. 2. Herbedstraße beiderseits von deren Beginn bis zur Wittkauerstraße.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrate Wien, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 3683/27.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

### Gewerbeunternehmungen.

27. April 1927.

(Fortsetzung.)

Öfner Theresie, Bier- und Handelsgärtnergewerbe, 11. Simmeringer Hauptstraße, Nat.-Parz. 1025. — Paul Gisela Josefa, Frauen- und Kinderkleidmachergewerbe, 12. Grieshofgasse 10. — Pfannhauer Karl, Metallpressen und Galvanisierung, 16. Fröbelgasse 8. — Pistor Augustine, chemische Puderei, 18. Genzgasse 65. — Blachy Marie, Handel mit Konditoreiwaren, Schokoladen, Zuderwaren, Fruchtäften, Sodawasser, Strackerln, Gefrorenem, Obst und Kettich, 18. Währinger Straße gegenüber dem Hause Währinger Gürtel 91. — Pontias Rudolf, Massage, 8. Lerchengasse 13. — Freyer Luzia, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtäften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 12. Wolfsganggasse 30. — Reichsfeld Robert, Warenhandel, beschränkt, 16. Neulerchenfelder Straße 72. — Robinek Alexander, Tapezierer, 20. Engerthstraße 142. — Rosenblatt Max, fabriksmäßige Erzeugung und Handel mit Wirkwaren aller Art, Strümpfen und Strickwaren, 18. Michaelerstraße 14. — Rudy Walpurga, Kaffeeschankgewerbe, 8. Mindengasse 17. — Schach Hermann, Gemischtwarenhandel, 8. Lange Gasse 8. — Scherb Rudolf, Gemischtwarenhandel, 18. Alsegger Straße 51. — Schuller Karl, Anstreicher- und Lackierergewerbe, 17. Hernalsner Hauptstraße 186. — Schuller Marie, Fragenergewerbe, 18. Anton Franz-Gasse 8. — Spitz Viktor, fabriksmäßige Erzeugung von Strickwaren, 9. Eisenstraße 13. — Steinmann Siegmund, Handel mit Lederwaren, 18. Währinger Gürtel 33. — Stern

Heinrich jun., Personentransport mit dem Motorwagen Nr. 450, 1. Hohenstaufengasse. — Swetlik Ernst, Fleischhelfer, 8. Josefstädter Straße Nr. 82. — Theußl (Theißl) Josefine, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Galanterie- und Papierwaren sowie mit sämtlichen Wasch- und Haushaltungsartikeln, 14. Sechshauer Straße 47. — Toscani Valentin, Zuderbäder, 18. Kutschergasse 40. — Wallach Hermann, Lebensmittelhandel im kleinen und großen (nur Butter), 16. Herbststraße 25. — Weber Leopold, Bandagenmacher, 8. Stolzthalergasse 9. — Widbalm Matthias, Lastfuhrwerk, 18. Am Dreimarkstein 15. — Wiesner Wilhelmine, Wäsche-warenerzeugung, 18. Gymnasiumstraße 34.

FANTO-BENZIN ÖFFENTLICHE FANTO-BENZIN-ZAPFSTELLEN FANTO-OELE

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR MINERALÖL-INDUSTRIE

DAVID FANTO & COMP.

Verkaufsbüro für Österreich:  
Wien III., Schwarzenbergplatz 5 a. — Fernruf 94-5-10 Serie

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weis 1923 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Wien, III/4, PASANGASSE Nr. 3

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch,

Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.

Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.

Luftvorwärmer.

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßenleckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche.

KARLSCHUHMANN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

Eingang VIII., Lerchengasse 26

Fernsprecher 22-3-43. 1877 Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exportheus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863. Telefon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20.

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche  
 „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe  
 „Tetra“ elastische Ideal-Binde  
 „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche  
 „Tetra“ Monatsbinden

# Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), benzin-, elektr. Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk: 1875

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

# JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager:  
Matzleinsdorfer  
Bahnhof

liefern prompt  
zu billigsten Preisen:  
**Portlandzement, Pax-  
zement, Heraklithbau-  
platten und Heraklith-  
materialien**

Fernsprecher:  
95-2-88

Drahtanschrift:  
Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,  
Ges. m. b. H.,  
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

# MICH. WINKLER & SOHN

WIEN, XV., LÖHRGASSE 17 :: TEL. 37-0-69

**BUCHSTABEN UND SCHILDER**

2066

# Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch 2016 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte-  
Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

# Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

= Telephon Nr. 72-4-72 und 72-0-85. =

**Schlede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,  
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.**



# Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens 1892

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden  
General-  
vertreter: **Eugen Grabner, Wien**

I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78  
SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine,  
Schnürlußglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasser-  
standsgläser mit Drahteinlage usw.

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren  
Hänge- und Leitergerüste

# CARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12  
TELEPHON 91-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. Telephon 40-2-25

# Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für  
**Gas- und Wasserleitungsanlagen**  
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.  
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosetto, Bäder, Pumpanlagen, Kulantostö Pflöze.  
Telephon Nr. 40-9-35. 1842

# ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894  
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon Nr. 25-5-93.  
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen.

# Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.  
Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.  
Röhren aller Art, Klosetto, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).  
— TELEGRAMMADRESSE: — TELEPHON: —  
Reiberger Comp., Wien. Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

# Möbeltransporte ZDENKO DWORAK

Wien, I., Franz Josefs-Kai 43, Tel. 61-0-37 u. 63-1-50

Möbeleinlagerung 2033

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

# Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste 1927  
Reformbaugerüste

# Bauunternehmung H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305. 1912



RECHENMASCHINEN 1862  
ADDITIONSMASCHINEN  
BUCHHALTUNGSMASCHINEN

# L. & G. Halphen

Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40



1994

**VILLEROY & BOCH**  
WIEN, IX., PORZELLANG. 45  
PLATTENBELÄGE, KLEINMOSAIK  
KUNSTGLASUREN, BAUKERAMIK  
TEL. 16-402.

## Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: 73-5-15.

Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

**Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, PreBluff**

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl &amp; Hansmann, Ges. m. b. H., Wien, I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien, IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien, XIII.

2010

## Oskar Willisch—Ernst Hauschka

Bau- und Kunstschlosserei

1988

Wien VIII., Piaristengasse 5

Tel. 24-2-44

Wien X., Angeligasse 109

Tel. 55-7-04

## Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

**Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.**

**Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.**  
**Kaltasphalt „Gerassol“.**

1888

## JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger

**PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER**

Gegründet 1872 1908 Telefon 39-0-46

Bureau:  
Kaiserstr. 123**Wien, VII.**Musterlager:  
Neubaug. 75

## Rietschel & Henneberg

Ges. m.  
b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN

LÜFTUNGEN

SANITÄRE ANLAGEN

1906

Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

## Dachdeckungsunternehmung

**Joh. Gütling's W<sup>w</sup>. & Sohn**

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hottenkoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22

1937

## Presskies- Dachpappendeckungen

Asphaltierungen, Kälte- und Wärmeschutzisolierungen

In solider gewissenhafter Ausführung

Franz Guckler, Wien, X. Bez., Laxenburger Straße 33

Telephon 56-4-92

Telephon 56-4-92

Erstklassige Referenzen

Prospekte u. Vertreterbesuche kostenlos

1968



## L. Gussenbauer & Sohn

Ges. m. b. H.

Wien, IV/2, Karolineng. 17

Telephon 55-3-82

Telephon 55-3-82

6000 Bauten ausgeführt

1982

Schornsteinbau, Kesselein-  
mauerung, Industrieofenbau

## RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

**Richard Hüpeden & Cie.**

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

## OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

## Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen

Ventilationsanlagen

sanitäre Anlagen

1861

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

## JACOB NEURATH

Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof

Telegrammadresse: Bondirath Wien.

Telephon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.

• Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,  
Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.

METALLHÜTTENWERKE LIESING:

Rotguß, Bronzen, Schrittmalle, Lötzinne.

EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.

# AFN

der verbreitetste Schnell - Lastwagen  
für 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Tonnen Nutzlast, 40 PS



2019  
ÖST. AUTOMOBIL-FABRIKS-A.-G.  
VORM. „AUSTRO-FIAT“

Werk: Wien XXI., Niederlage: I., Kärntnerring 18.

**GASFEUERUNGEN** Industrieöfen für Härten, Glühen, Schmelzen  
**KESSELFUERUNGEN**

## DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

## C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37

TELEPHON Nr. 63-72

2046

TELEPHON Nr. 63-72

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

## Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.



Erstklassige  
**Holzbearbeitungsmaschinen**  
in Präzisionsausführung  
Maschinenfabrik

## ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

## Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.  
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahloheisen, Gießereiroh-eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

1904

Die vielen Nachahmungen  
des  
**Muldenrostes**  
Patent Gefia  
sind der beste Beweis  
seines wirtschaftlichen Wertes.  
„Gefia“ A.G. Wien I

BAUTISCHLEREI

## ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23  
FERNSPRECHER NR. 10-3-29

2021

## GEORG HENGL :: Stadtmaurermeister

Wien, XVII. Bez., Roggendorfgasse Nr. 1

Telephon 20-7-13.

2054

Telephon 20-7-13

Ausführung aller Bauarbeiten und Kanalisierungen.

Kontrahent der Gemeinde Wien.

## GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufren, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstrasse 30. — Telephon 54-5-13

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL  
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,  
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz,  
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-  
ausbesserungen, Zementwaren,  
Badewannen, Betonrohre.

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.  
TELEPHON NR. 14-2-34. TELEPHON NR. 14-2-34.

## A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.

Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.

Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.

Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.

Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: Serie 95-65.

WERKE: WIEN, XXI.

2026

# FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

## UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE  
GASBADEÖFEN  
GASBÜGELEISEN  
GASRADIATOREN  
HEISSWASSERAPPARATE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



GASKOCHER  
GASHEIZÖFEN  
GASBRATROHRE  
GASKAFFEEHERDE  
GROSSKÜCHENANLAGEN

1881

## BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-  
Arbeiten m. b. H. Telephone 53-205

1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52  
Kontrahenten der Gemeinde Wien

## S. LAUFER

XVII., Halirschgasse 19. XVII., Hernalser Haupt-  
straße 169 (Eingang Seitenbergg. 78). Tel. 20-7-18.

Alle Arten von Bau- und Kunstschlossereiarbeiten. Moderne Spezial-  
werkstätte für

„OLYMP“-Motorrad-Beiwagen. Ausführung sämtlicher Typen u.  
deren Reparaturen. — Autogene  
Schweissung und Lötung. — Für Beamte u. Angestellte Zahlungserleichterungen,

2007

## LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER  
TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

1843

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22

FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFLDERS STR. 79, TEL. 10-3-39

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

## Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,  
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

## „Silex“ Hoch- und Straßenbau

Gesellschaft m. b. H.  
Wien XVI., Huttengasse 29-33  
Telephon 33-0-23

Moderne und hygienische Straßenfahrbahnen und Gehwege  
in Teer- und Bitumen-Ausführung

Kontrahent der Gemeinde Wien

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.  
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

## M. LEBER

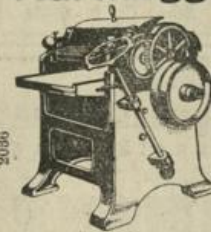
Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppen,  
Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: 13-4-66 Wien, XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassen-  
konto 178.159

2025

## MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.  
Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★  
Tischlereimaschinen  
Vollgatter

Ziegeleimaschinen

Kesselbekohlungsanlagen

## „CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

WIEN

1967

GRAZ

Aufzüge  
Baumaschinen

## F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft  
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Kassen  
Sicherh.-Schlösser